

Kommt die Taubensteuer?

von Hermann Benjes

Bei der umweltfreundlichen Einrichtung einer Brauchwasseranlage im neuen Bickenbacher Rathaus ist an alles gedacht worden - nur nicht an die Tauben. Niemand hatte für möglich gehalten (ich übrigens auch nicht), daß die vorbildliche, trinkwasserschonende Regenwasserspülung der Rathustoiletten durch Taubenschiß zu Fall gebracht werden könnte. Sonnenwarme Dächer sind bevorzugte Landeplätze und Balzflächen der Haus- und Stadtauken, die von Hygienikern auch schon mal als Fluginsekten bezeichnet werden, weil sie es als Krankheitsüberträger locker mit jeder Kanalaratte aufnehmen. Geht die Gefahr bei Ratten hauptsächlich von den Flöhen aus, sind es bei den Tauben die blutsaugenden Taubenzecken, die z.B. in Leipzig zahlreiche Hinterhöfe und Altbauwohnungen völlig unbewohnbar gemacht haben.

Auch wenn das Geld für die Brauchwasseranlage scheinbar in den Sand gesetzt wurde, war es zweifellos richtig, die Rathustoiletten ab sofort wieder mit reinstem Trinkwasser zu spülen, anstatt sich dem bakteriell verseuchten Taubendreck auszusetzen. Dadurch konnte das Problem vertagt, aber nicht gelöst werden.

Auf dem Bahnhof in Riedlingen hat man sich jahrelang mit ähnlichen Problemen

herumgeschlagen. Als wieder mal einer Bahnkondin der Mantel von oben bis unten beschissen wurde, ist dem Bahnhofsvorsteher der Kragen geplatzt: Hat er die Tauben anschließend mit Rattengift angefütert oder mit Schrotkugeln gelöchert? Weder noch. Er ließ einfach alle bevorzugten Landeplätze der Tauben mit drahtigen Abweisern bestücken (siehe Foto Bahnhofsuhr)!

Für das Rathaus in Bickenbach wäre eine derartige Lösung zwar mit erheblichen Kosten verbunden, die sich nach dem Verursacherprinzip aber relativ einfach auf alle Taubenhalter nach der Zahl ihrer Lieblinge umlegen ließen - wie das bei den Hundehaltern ja auch mit der größten Selbstverständlichkeit praktiziert wird.

Was aber wäre zu tun, wenn es sich um verwilderte Tauben handelt, für die keiner zuständig ist? Dann - allerdings - säße der Bürgermeister in der Patsche. Merke:

Wenn Hunde Deine Waden beißen
und Tauben Dir ins Wasser scheißen,
wenn also alle Stricke reißen,
dann will das doch nur heißen:
die Flinte nicht ins Korn zu schmeißen!

Foto: Hermann Benjes

